

Viscotec – mehr Platz für Innovation und Wachstum

Neues Kunden- und Innovationszentrum – Pumpen- und Dosiertechnik in höchster Präzision für anspruchsvolle Märkte

Töging. Was haben Silicon, Joghurt und Klebstoff gemeinsam? Sie sind viscose, also zähflüssige, Stoffe und lassen sich mit den Anlagen der Töginger Firma ViscoTec GmbH exakt dosieren. Mit modernen Anlagen und der passenden Technologie für die unterschiedlichen Stoffe ist das Unternehmen seit knapp 20 Jahren auf dem Markt und weltweit in unterschiedlichen Branchen und im High-End-Bereich erfolgreich.

In der Amperstraße, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Anschluss an die A 94, hat ViscoTec nun den Neubau eines Kunden- und Innovationszentrums begonnen. Mit zusätzlichen 3200 Quadratmetern wird sich die Nutzfläche auf rund 7000 Quadratmeter erweitern. Die Gesamtgrundstücksfläche wurde auf 13 000 Quadratmeter erweitert. Zusätzlich entsteht Platz für weitere rund 50 Arbeitsplätze. Aktuell erwirtschaftet ViscoTec mit 110 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 20 Mio Euro.

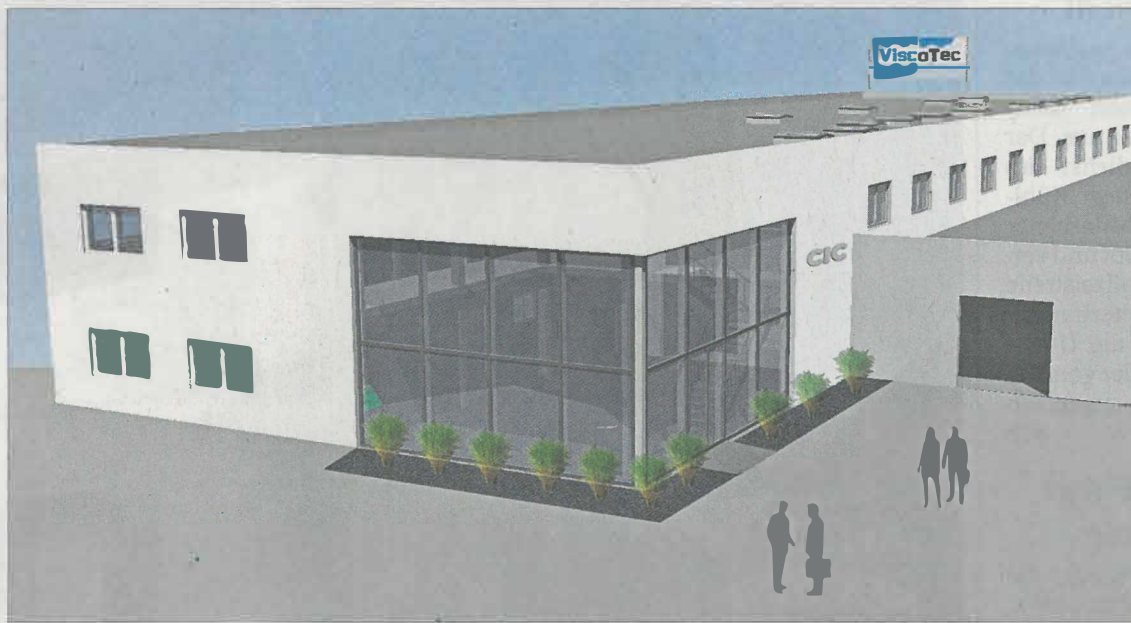
Investition von 4 Millionen Euro

Das Unternehmen wie auch der Standort haben sich bestens entwickelt, sagten Miriam Biber und Verena Wehrhritz von der investierenden Sorores GmbH aus der Resch Gruppe. Nicht nur das Kunden- und Innovationszentrum werde gebaut, auch der Verbindungstrakt zu den bestehenden Gebäuden wird aufgestockt und damit mehr Bürofläche geschaffen.

Für das Unternehmen, das rund 4 Mio Euro in die Erweiterung investiert, ist der Neubau bereits das zweite Großprojekt in Töging innerhalb weniger Jahre. Erst vor fünf Jahren war in der Amperstraße das jetzige Betriebsgebäude mit einem Investitionsvolumen von ebenfalls rund 4 Mio Euro komplett neu bezogen worden.

Gestartet ist ViscoTec im Jahr 1997 zunächst in Mühldorf als kleine Ausgründung aus dem Töginger Maschinenbauunternehmen Resch GmbH und 2001 in die Amperstraße nach Töging, in die Nähe des Stammhauses, übersiedelt. Der Neubau von damals beherbergt mittlerweile das ebenfalls junge Unternehmen in der Resch-Gruppe „Power Heat Set“, einen auf Textil-Maschinen für die Teppich-Herstellung spezialisierten Betrieb.

ViscoTec ist aus einer Abteilung des Maschinenbauers Resch hervorgegangen, die sich ursprünglich auf Pumpentechnik für Lebensmittel, Pharma-



Das neue Kunden- und Innovationszentrum der Viscotec GmbH bietet nicht nur rund 3200 Quadratmeter zusätzlichen Platz und Raum für 50 neue Arbeitsplätze, sondern setzt auch architektonische Akzente und fügt sich in den neuen Gesamt-Komplex des Unternehmens (unten) ein. – Visualisierung: Viscotec



Spatenstich für weiteres Wachstum bei ViscoTec: die Geschäftsführer Martin Stadler und Georg Senftl. – F.: ede

und Chemieindustrie spezialisiert hatte.

Das Einsatzspektrum, aber auch die Anforderungen an die Pump- und Dosiertechnik ist in der Zwischenzeit gewaltig gewachsen, aber auch von der ViscoTec GmbH vorangetrieben worden.

„Wir haben unsere Produkte stets im High-End-Bereich angesiedelt“, betonen die beiden Geschäftsführer Martin Stadler und Georg Senftl. ViscoTec ist für viele Kunden mittlerweile als OEM-Lieferant zertifiziert und begleitet außerdem den Trend zu Verbundwerkstoffen und zunehmender Automatisierung in der Produktion.

Außer der Zentrale in Töging hat das Unternehmen noch drei Auslandsniederlassungen für Vertrieb und Service und zwar in China, in Singapur und in den USA. Schwerpunktmärkte liegen in der Automotive- und Elektronikindustrie, im Maschinenbau, in der Pharmazie und in der Lebensmittelindustrie.

In der pharmazeutischen Industrie kommen die Dosieranlagen zur exakten Dosierung von Ingredienzien der Medikamente zum Einsatz. Hier kommt der Trend zu immer feiner abgestimmten Medikamenten dem Angebot von ViscoTec entgegen. Vergleichbare Märkte hat sich der Spezialist mittlerweile auch in der Kosmetik erschlossen.

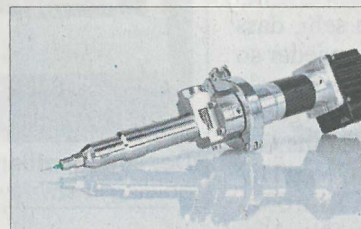
Für die Lebensmittelindustrie werden zum Beispiel Anlagen und Technologien zur Abfüllung von Joghurt einschließlich der Beigabe von Fruchtstückchen, oder zur Abfüllung von Desserts mit Sahnehäubchen entwickelt und gebaut.

Im Automobil-Bau hat sich die Produktion zusehends vom Nieten und Löten, sogar vom Schweißen hin zu anspruchsvoller Klebetechnik entwickelt, vor allem, wenn es gilt, unterschiedliche Werkstoffe haltbar, schnell und gewichtssparend zu verbinden. Auch diese Entwicklung begleitet ViscoTec und treibt sie voran.

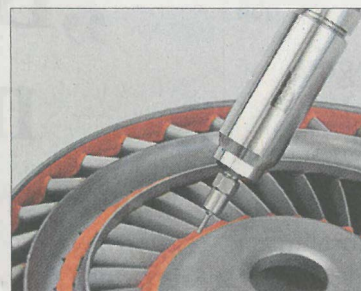
Dieser Trend, aber auch der Einsatz von Verbundwerkstoffen hält nun auch im Flugzeugbau Einzug, weswegen sich die geschäftsführer Georg Senftl und Martin Stadler hier noch gute Wachstumschancen versprechen.

Der Weltmarkt für die Transport- und Dosieranlagen für viscose Stoffe in der Industrie habe ein Volumen von rund 750 Mio Euro, sagt Georg Senftl. Da bietet sich für die ViscoTec noch jede Menge an Wachstumspotenzial.

Seit langem ein wichtiger Markt ist die Elektronikindustrie. Hier werden vollautomatisiert, vor allem per Klebetechnik, unterschiedliche Werkstoffe verbunden, zum Beispiel wenn Handy-Displays oder Lautsprecher geklebt werden.



HighTech aus Töging – ein Klebstoff-Dispenser der Viscotec.



Präzise Auftragung von Lötpaste mit ViscoTec-Dosierung.

Im Vordergrund für das Unternehmen steht die komplette Problemlösung für Kunden, die viscose Stoffe in Arbeitsprozessen transportieren, dosieren, portionieren oder weiterverarbeiten wollen. Die Experten bei ViscoTec führen für Kunden auch Tests und Versuche durch,

entwickeln im Kundenauftrag und fertigen maßgeschneiderte Anlagen nach Kundenbedarf.

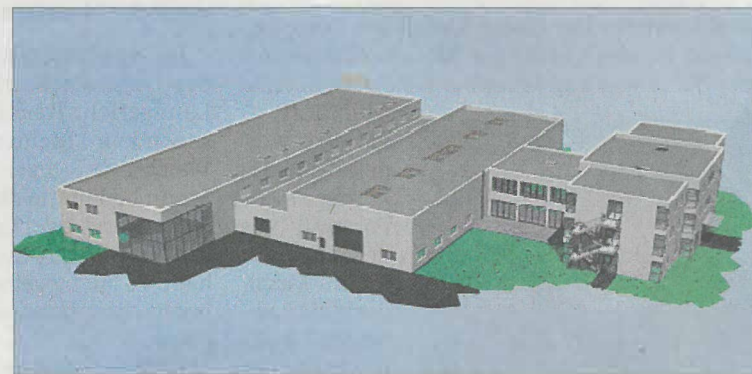
Gerade für diesen Service, aber auch für die Schulung von Kunden und für die interne Weiterbildung werden nun ab komendem Jahr deutlich mehr Raum und mehr Effizienz zur Verfügung stehen, freuen sich die beiden Geschäftsführer. In Zukunft können auch aufwändige Entwicklungen für unterschiedliche Kunden parallel laufen und getestet werden.

ViscoTec entwickelt Problemlösungen

Zur Philosophie des Unternehmens gehört die Konzentration auf die Fertigung der strategischen Know-How-Komponenten. Andere Teile werden von lokalen Unternehmen in Fremdfertigung hergestellt. Bei ViscoTec wird die Problemlösung entwickelt, in der Produktion werden die Komponenten dann zum Endprodukt montiert.

In der Rekrutierung der Mitarbeiter setzt ViscoTec vor allem auf die Ausbildung im eigenen Haus in den Berufsfeldern Mechatronik und bei den Kaufleuten. Das Unternehmen bietet zusätzliche Anreize in der Weiterbildung, aber auch in der betrieblichen Altersvorsorge. Aber auch die Nähe zur Anschlussstelle an die A 94 hat sich für das Unternehmen bewährt. Die Erreichbarkeit ist nicht nur für Kunden optimiert worden, auch der Einzugsbereich der Mitarbeiter ist inzwischen weit über die Stadt Töging und den Kreis Altötting hinaus bis in den westlichen Teil des Landkreises Mühldorf und bis nach Simbach im niederbayerischen Kreis Rottal-Inn gewachsen. – ede

Weitere Details im Internet: www.viscotec.de



75,80 mal 20,74 Meter – das sind die Maße des Kunden- und Innovationszentrums, das längliche Gebäude links in der Planzeichnung. Es entsteht als Anbau an das bestehende Gebäude der Firma ViscoTec an der Amperstraße in Töging unweit an der Autobahn. Der schmale Gebäudeteil in der rechten Bildhälfte, ein Verbindungsgang, wird um ein Stockwerk erweitert. – Plan: Leiti